



Ausgabe 2/2025

# Miteinander wohnen

Mitteilungsblatt der Baugenossenschaft „Freie Scholle“ zu Berlin eG

**Buntes Jubiläumsjahr**

Seite 4

**Gästewohnungen**

Seite 21

**Genossenschaften**

Seite 22

**Die Schollen-App**

Seite 27



# Inhaltsverzeichnis

## Ein buntes Jubiläumsjahr mit vielen Veranstaltungen

130 Jahre „Freie Scholle“

4

## AG Artenvielfalt

Unser Konzept

10

## Balkonsanierung

Egidystraße

12

## Weihnachtsbasar

in Alt-Wittenau

12

## Nachbarschaftstreffen

in der Siedlung Rosentreterpromenade

13

## Traditionelles Bohnenessen

in Alt-Wittenau

14

## Neujahrskonzert

im Schollenhof

14

## ISTAF INDOOR in Berlin

2025 mit Bewohnerinnen und Bewohnern  
der „Freien Scholle“

15

## Schachturnier 2025

16

## 50 Jahre Mitgliedschaft in der „Freien Scholle“

Jubiläumsveranstaltung

17

## Kinderfasching in der „Freien Scholle“

Ein Nachmittag voller Spaß!

18

## Energetische Sanierung

Fenster austausch in der Siedlung Lübars

20

## Änderungen für die Gästewohnungen

Neue Regeln ab März

21

## Ein Forum und eine Stimme für die Genossenschaften

22

## 2025 – Internationales Jahr der Genossenschaften

23

## Sternfahrt der Berliner Wohnungsbaugenossenschaften

Die „Freie Scholle“ ist mit dabei!

24

## „MEIN WOHNUNGSWUNSCH“

ab Juni im neuen digitalen Format

26

## Die neue Schollen-App

Ihre Baugenossenschaft „Freie Scholle“ auch digital

27

## Vorankündigung für die gewählten Vertreterinnen und Vertreter der Baugenossenschaft

27

# Liebe Schollanerinnen und Schollaner,

**der Frühling hält Einzug in unsere Siedlungen ... endlich möchte man sagen. Nach einem nassen und in den vergangenen Wochen durchaus kalten Winter freut man sich auf die sonnigen Tage und das Erwachen der Natur!**

Kaum liegt das Jahr 2024 hinter uns, stehen die nächsten Herausforderungen bevor. Veränderungen in unserem Land (hier steht der bevorstehende Wechsel der Bundesregierung mit sicherlich neuen Schwerpunkten in der Finanz-, Wirtschafts- und Klimapolitik an erster Stelle) und über den „großen Teich hinweg“ beschäftigen uns. Der Regierungsantritt von Donald Tump löst fiskalische und politische Beben aus, die auch vor Deutschland und Europa nicht haltmachen werden. Auch wenn die „Freie Scholle“ in 130 Jahren diverse Krisen bereits überstanden hat, fällt dennoch auf, dass die „Pausen“ zwischen den Krisen vermeindlich immer kürzer werden. Die Gefühlslage des Vorstands ist hier durchaus zwiespältig.

## Das Jubiläumsjahr

2025 als unser Jubiläumsjahr ist obendrein für das „Genossenschaftswesen allgemein ein besonderes Jahr, nämlich das internationale Jahr der Genossenschaften“ weltweit. Die Zahlen zu den Genossenschaften sind beeindruckend. Weltweit existieren über 3 Millionen Genossenschaften mit über einer Milliarde Mitgliedern. Ferner sind mehr als 10 % der erwerbstätigen Bevölkerung global in einer Genossenschaft angestellt.

## Instandhaltung und digitale Projekte

Die ersten Monate sind witterungsbedingt naturgemäß die „leise Zeit“ in unserer Baugenossenschaft. Zum Bauen ist es zu kalt, allenfalls die Arbeiten in den Wohnungen können in den Wintermonaten vorangebracht werden. Aber die Vorbereitungen für die wärmeren Jahreszeiten standen stark im Fokus der technischen Vorstandskollegin. Die energetische Sanierung in Lübars steht in den Startlöchern, und eine erste „Probewohnung“ konnte besichtigt werden.

Wichtige Informationen haben wir für Sie in diese Ausgabe aufgenommen. In die „heiße Phase“ kommen zwei digitale Projekte, über die wir Sie ebenso informieren möchten. Ein Projekt betrifft die künftige

Schollen-App, die ab dem Sommer an den Start gehen wird, und ein neues Wohnungssuch-Portal für unsere Mitglieder. Bei beiden Projekten spielt ein neues Gesetz mit dem sperrigen Namen „Barrierefreiheitsstärkungsgesetz“ (kurz: BFGS) eine Rolle. Dieses Gesetz dient zur Umsetzung Europäischer Richtlinien in Deutschland und regelt kurzgefasst den barrierefreien Einsatz von Web-Seiten, Web-Portalen und digitalen Produkten verschiedener Art. Ab dem 29.06.2025 gelten für diesen Bereich neue Vorgaben, die auch vor unserer Internetseite und der Mitgliederplattform und auch vor unserem Logo nicht haltmachen. Erste Schritte haben wir in dieser Ausgabe für unsere Mitglieder aufgenommen.

## Nachlese und kommende Veranstaltungen

Das Wichtigste aber sind die Veranstaltungen des Beirates anlässlich des Jubiläumsjahres. Erste Berichte aus dem Jahr 2025, eine Nachlese aus dem Jahr 2024, viele Ankündigungen für kommende Veranstaltungen und ein besonderes Dankeschön an unseren langjährigen Mitarbeiter Lothar Petersohn aus der Rosentreterpromenade. Für alle Leserinnen und Leser des Mitteilungsblatts sind sicherlich interessante Themen dabei.

Vielen Dank an dieser Stelle den fleißigen Mitwirkenden des Beirates und Kollegen hinter den Kulissen! Ohne diese „schollanischen Heinzelmänner und -frauen“ wäre das gemeinschaftliche Leben nicht so ereignisreich, wie wir es erleben dürfen. Dank ihnen können wir zum Beispiel über das erste INDOOR-ISTAF im Februar unter Beteiligung der Berliner Genossenschaften berichten.

Also dann, wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Stöbern im aktuellen Mitteilungsblatt und eine gute Zeit für die wärmeren Monate.

Ihr Vorstandsteam der „Freien Scholle“



# 130 Jahre „Freie Scholle“

## Ein buntes Jubiläumsjahr mit vielen Veranstaltungen

Liebe Schollanerinnen und Schollaner, liebe Nachbarn, in diesem Jahr feiert unsere Baugenossenschaft „Freie Scholle“ ihr 130-jähriges Bestehen. Anlass genug auch für den Beirat, das Jubiläumsjahr bunt auszuschnürcen und es gemeinsam mit euch umfassend zu feiern.

### Die Planung läuft

Wir haben uns viele Gedanken gemacht und unsere Planungen für das Festprogramm laufen weiterhin auf Hochtouren. Eine Auflistung der anstehenden Veranstaltungen ist in diesem Mitteilungsblatt auf Seite 9 abgedruckt.

Jede Veranstaltung bedeutet für die Organisatoren viel Mühe und Arbeit. Der schönste Lohn für diese ehrenamtliche Arbeit ist dann natürlich euer Interesse, euer positives Feedback und eure Teilnahme.

Die meisten Events sind für alle Besucher kostenfrei oder mit nur geringen Kosten verbunden. Lediglich für einige wenige Veranstaltungen müssen Eintrittskarten gekauft werden. Schon jetzt können wir aber guten Gewissens behaupten, dass es sich lohnen wird, an allen Events teilzunehmen.

Ein ganz besonderes Highlight ist natürlich auch wieder das Schollenfest. Was wir hier für das Jubiläum-

jahr genau geplant haben, erfahrt ihr im nächsten Mitteilungsblatt. Was aber jetzt schon feststeht, ist, dass wir für den Festzug ganz dringend eure Unterstützung benötigen.

Es wäre so schön, wenn sich noch so viel mehr Aktive finden würden, um ihn zu einem rekordverdächtigen und unvergesslichen Ereignis in der Geschichte der Schollenfeste zu machen. Wenn immer mehr Teilnehmer nur zu Zuschauern werden, gibt es bald gar nichts Schönes mehr anzusehen. Diesem Trend müssen wir unbedingt entgegenwirken.

Wir möchten daher unseren Beitrag in einem der letzten Mitteilungsblätter noch mal in Erinnerung rufen, uns mit einer Fußgruppe oder einem geschmückten Festwagen zu unterstützen:

### Werdet Teil des Festzuges zum Schollenfest!!

Am 31.08.2025 heißt es:

## 130 Jahre „Freie Scholle“ Eine Reise durch die Jahre

Nehmt mit eurer Idee aktiv am Festzug zum Schollenfest teil und erlebt eine ganz neue, beeindruckende Seite des „Miteinander Wohnens“. Ihr werdet gemeinsam viel Spaß haben und von der Stimmung und der Atmosphäre im Festzug begeistert sein.

Es gibt zwei Möglichkeiten mitzuwirken: als Fußgruppe oder mit einem LKW. Eine Fußgruppe eignet sich besonders für Erstteilnahmen mit schönen Verkleidungen und einer coolen oder lustigen Idee. Auch Kinder sind hier besonders gut aufgehoben, und der Aufwand für die Vorbereitungen hält sich in Grenzen. Es sollte lediglich ein Themenschild entworfen werden, das die Gruppe mit dem Motto in Verbindung bringt. Fertige Rohlinge hierfür befinden sich bereits im Bestand des Beirates. Wer möchte, kann bei der Suche nach Kos-





tümen auch gern auf dem Beiratsboden stöbern. Hier lagern unzählige Requisiten und Verkleidungen der vergangenen Festzüge.

Eine LKW-Gruppe ist da schon etwas aufwändiger, aber auch hier steht der Beirat gern begleitend zur Verfügung. Der LKW muss der Gruppenidee entsprechend gestaltet werden. Es gibt für die meisten LKW fertige Mottoschilder, die von euch bemalt werden können. Natürlich braucht ihr auch für diese Festzuggruppen ein passendes Konzept und coole Verkleidungen. Eine LKW-Gruppe besticht durch möglichst viele Personen auf und auch hinter dem Fahrzeug. Der LKW wird von uns organisiert und den Teilnehmern kostenfrei zur Verfügung gestellt. In der Regel kann der Festwagen ab dem Schollenfest-Freitag mit den vorbereiteten Aufbauten und Schildern ausgestattet werden.

Meldet eure Gruppe bei uns an und macht

einfach mit

Es wird garantiert kein bisschen langweilig!!! Weitere Informationen erhaltet ihr auch auf unserer Webseite [www.schollenfest.de](http://www.schollenfest.de). Dort könnt ihr eure Fragen übermitteln oder euch direkt für die Teilnahme anmelden.

Bitte habt keine Scheu, euch auch erst mal nur bei uns zu informieren. Wir antworten gern und berichten geduldig über die gemachten Erfahrungen der letzten Jahrzehnte.

Wie gern würden wir dann im Mitteilungsblatt des nächsten Herbstes rückblickend lesen: „... Was für eine unglaubliche Beteiligung am Festzug!!!“ Also traut euch bitte und werdet ein Teil dieser schönen Vorstellung.

Daniel Reichstein und Jutta Schebsdat für den Beirat der „Freien Scholle“ eG

Informationen unter



# Osterschnitzeljagd

## im Steinbergpark



Wir laden euch ganz herzlich zur diesjährigen Osterschnitzeljagd im Steinbergpark ein. Treffpunkt ist wie immer der Garten der Jugendfreizeitstätte, Waidmannsluster Damm 80, 13509 Berlin.

Ihr erhaltet von uns wieder ein Körbchen zum Sammeln der Ostereier.

**Bitte findet euch wie folgt gestaffelt dort ein:**

- > Um 10:45 Uhr Kinder bis 5 Jahre,
- > um 11:00 Uhr Kinder bis 10 Jahre und
- > um 11:15 Uhr dann die Kinder ab 11 Jahren.

**Eure vorherige Anmeldung bei uns ist erforderlich**

Vom 31.03. bis zum 13.04.2025 unter der Telefonnummer 433 75 77 jeweils in der Zeit von 13:00 Uhr bis 21:00 Uhr. Ggfs. bitte eure Nachricht einfach auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Wir benötigen von euch Namen, Anschrift, das Alter und eure Telefonnummer.

Danke an Birgit Heine, Andrea Deumer, Silke Heise und Jörn Maaß



## Tanz in den Mai

### 3. Mai 2025, ab 17:00 Uhr

Wieder möchten wir gemeinsam das Catering vom Trödelmarkt schon am Vorabend nutzen und euch ganz herzlich zum kleinen Maifest im Schollenhof einladen.

Am Samstag (03.05.2025) freuen wir uns ab 17:00 Uhr auf eine gemütliche und gesellige Runde im Schollenhof.

**Wir freuen uns auf ein Wiedersehen**

**in gemütlicher Atmosphäre**

Es gibt in diesem Jahr Live-Musik der Jazzfamily Berlin im klassisch-swingenden „New Orleans“-Stil, eine Hüpfburg für die Kinder, zahlreiche Sitzmöglichkeiten und ein umfangreiches Verpflegungsangebot.

So stehen uns wie im letzten Jahr der Bierwagen mit leckerer Erdbeerbowle und der Grillstand mit einem bunten Speisenangebot zur Verfügung.





Informationen unter



## 22. Großer Schollentrödelmarkt

4. Mai 2025, von 9:00 bis 15:00 Uhr

Der Trödelmarkt findet traditionell in der Siedlung Tegel statt. In folgenden Straßen kann von den dort wohnenden Baugenossen getrödel werden: Schollenhof, Allmendeweg, Freilandweg, Schollenweg, Moorweg, Marie-Schlei-Platz, Egidystraße, Steilpfad und Moränenweg.

Die Standplätze im Schollenhof sind den Bewohnern des Schollenhofes, des Talsandwegs sowie der Siedlungen Lübars, Rosentreterpromenade, Alt-Wittenau, „Lilienthals Hofgarten“ und Ziekowstraße vorbehalten.

### Standgebühren und freiwillige Spenden

#### für den guten Zweck

Auch in diesem Jahr erheben wir wieder eine Standgebühr in Höhe von 10,00 €. Infos hierzu erhaltet ihr nach eurer Anmeldung per E-Mail.

Darüber hinaus freuen wir uns über weitere freiwillige Spenden der Trödelstandbetreiber der restlichen Siedlung, die genau wie die Standgebühr der traditionellen Kinderbusfahrt zugutekommen. Unser Organisa-



tionsteam wird, durch entsprechende Westen deutlich gekennzeichnet, sammeln kommen.

Anmeldungen nur für den zentralen Markt im Schollenhof bitte vom 07.04.25 (ab 9:00 Uhr) bis zum 17.04.25 (bis 21:00 Uhr) auf der Webseite des Beirates [freiescholle.info](http://freiescholle.info) oder notfalls ersatzweise telefonisch unter +49(30) 555 757 02.

- › „Wunsch-Standplätze“ können nur begrenzt bei den Bewohnern des Schollenhofes berücksichtigt werden.
- › Der Aufbau ist am Veranstaltungstag frühestens ab 8:00 Uhr möglich!
- › Standbetreiber, die außerhalb des Schollenhofes in den oben genannten Straßen trödeln werden, brauchen sich nicht anzumelden.

Im Schollenhof wird es wieder ein buntes Verpflegungsangebot geben, so werden ein Bratwurst-Grill und ein Bierwagen die Gäste empfangen. Auch Sitzmöglichkeiten sind dort vorhanden.

Mit baugenossenschaftlichen Grüßen  
Daniel Reichstein & Michael Feske  
für den Beirat der Baugenossenschaft  
„Freie Scholle“ eG



## Tagesfahrt für Schollenkinder

Im Juni gibt es wieder eine  
Kinderfahrt!

**Alle Schollenkinder ab 5 Jahren sind ganz herzlich zur Teilnahme aufgerufen.**

Anmeldungen persönlich ab Montag, dem 26. Mai 2025, 16:00 Uhr bei der Baugenossin Kerstin Peetsch im Allmendeweg 84, 13509 Berlin. Bitte unbedingt den unteren Abschnitt und die Kostenbeteiligung in Höhe von 7,00 € pro Kind mitbringen. Telefonnummer für Rückfragen: 0172 978 86 61.

### Wann geht's los?

Am Samstag, den 14. Juni 2025

### Wo geht's hin?

In den MitMachPark „Irrlandia“ in Storkow.

### Wann ist Abfahrt?

Um 9:30 Uhr am Waidmannsluster Damm, gegenüber Moränenweg.

### Wann seid ihr zurück?

Ankunft ca. 18:00 Uhr Waidmannsluster Damm, in der Nähe Moränenweg.

### Was kostet die Teilnahme?

Die Kostenbeteiligung beträgt 7,00 € pro Kind.





## Alle Termine im Blick

<b>Osterschnitzeljagd</b>	21.04.2025
<b>Tanz in den Mai</b> im Schollenhof	03.05.2025
<b>Trödelmarkt</b> Siedlung Tegel	04.05.2025
<b>Fahrradrallye</b> durch alle Siedlungsteile	25.05.2025
<b>Pfingstbrunch</b> im Schollenkrug	08.06.2025
<b>Kinderbusfahrt</b> „Mitmachpark Irrlandia“	14.06.2025
<b>Schollenparty</b> mit DJane Katrin Mendelsohn	05.07.2025
<b>Fußball- / Sportturnier</b> Schollenhof	Juli 2025
<b>Schollenfest</b> „Eine Reise durch die Jahre“	29.08.-31.08.2025
<b>Lichterfahrt</b> „Festival of Lights“	08.10.2025
<b>Oktoberfest</b> im Loci Loft	11.10.2025
<b>Halloween</b> im Allmendeweg	31.10.2025
<b>Historischer Abend</b> im Schollenkrug	Oktober/November 2025
<b>Laternenfest</b> gemeinsam mit der AWO-Kita	07.11.2025
<b>Weihnachtsmarkt</b> am Marie-Schlei-Platz	06.12.2025

(Alle Termine noch ohne Gewähr)



Informationen unter



# AG Artenvielfalt



## Wer wir sind

Wir sind interessierte und engagierte Bewohner\*innen der „Freie Scholle“ Berlin, denen die Artenvielfalt am Herzen liegt. Und wir gehen dafür gerne „auf die Straße“ und in die Grünflächen.

## Was wir wollen

Wir wollen im Rahmen unserer Möglichkeiten und in Abstimmung mit dem Vorstand der Wohnungsbaugenossenschaft positiv auf den Erhalt und die Stärkung der Artenvielfalt in unserem Zuhause einwirken. Unser Zuhause ist in diesem Fall das Gebiet der Wohnungsbaugenossenschaft „Freie Scholle“ Berlin mit all seinen Standorten und manchmal auch über diese Grenzen hinaus.



Sonnennahe, Karthäusernelke, Akelei und vieles mehr sind begehrte Objekte bei der Tauschbörse



Vielen bereits von zahlreichen Festen bekannt: die Hand-Pan-Musik von Inner Sound (Michael Seidler & friend) und Papa Sax (Tenorsaxophon)



## Termine 2025

- X **26. April ab 14:00 Uhr**  
Pflanzaktion mit eigenen Pflanzen
- X **25. Mai von 14:00 – 16:00 Uhr**  
Kultur im PikoPark mit Konzert
- X **21. Juni**  
Infostand auf dem SPD Sommerfest
- X **06. September**  
Müllsammelaktion
- X **20. September 14:00 – 16:00 Uhr**  
Familienfest: Spiele und Wissenswertes für Kinder, Geselliges für die Eltern im PikoPark
- X **05. Oktober 14:00 – 16:00 Uhr**  
Saatgut- u. Pflanzentauschbörse im PikoPark





### Wie wir das erreichen wollen

- › mit Freude (wöchentliche Treffen zum fröhlichen Austausch)
- › mit Inspiration (Ideen und Anleitungen, Artikel im Schollenblatt)
- › mit Veranstaltungen (Pflanzaktion, Feste feiern, Infos weitergeben, Saatguttauschbörse)
- › in Kontakt kommen (Vernetzung)
- › mit Betreuung des PikoParks im kleinen Rahmen
- › mit Erweiterung der Infrastruktur (Totholz, Benjeshecke, Insektenränke)
- › mit Erweiterung des Fachwissens (Einladung von Experten, Besuch von Fachreferaten)

### Warum wir das wollen

Der Artenvielfalt geht es leider sehr schlecht, was uns persönlich sehr betroffen macht. Täglich sterben Arten aus und zwar nicht nur global, sondern auch vor unserer Haustür. Jede verlorene Art bedeutet eine weitere Gefährdung für andere Arten. So werden es immer weniger, was sich nicht zuletzt auch auf unsere Balkone, Gärten und die Lebensqualität auswirkt. Wer aus dem Fenster schaut, sieht die klimatischen Veränderungen. Wer regelmäßig im Garten werkelt, spürt sie sehr deutlich. Wir möchten nicht nur davon wissen und darüber klagen, sondern im Positiven dagegen wirken. Wenn wir alle unsere Grünflächen und Gärten zusammenzählen, haben wir eine riesengroße Fläche. Und wenn wir diese Fläche zusammen mit der Natur pestizidfrei und ökologisch behandeln, machen wir damit einen richtig großen Unterschied.

### Wofür wir stehen

Wir sind dem ökologischen Gärtnern sehr verbunden und unterstützen die heimische Flora und Fauna. Dies schließt z. B. exotische Arten eher aus, selbst wenn sie natürlich einen gewissen Reiz haben. Dies schließt aber auch die Anwendung jedweder chemischer Mittel aus sowie übermäßiges Wässern, Beschneiden und Rasenmähen. Je standortgerechter eine Fläche angelegt wird, desto weniger Pflege benötigt sie, umso widerstandsfähiger ist sie und auch umso vielfältiger. Wir möchten wieder einen Draht zu unserer hiesigen Natur bekommen, denn sie wird uns mit Freizeit und Fülle dafür belohnen.



## Tipps für mehr Biodiversität im eigenen Garten

**Totholz** bietet Pilzen und Mikroorganismen einen Lebensraum, die wiederum als Nahrungsquelle für Vögel und andere Tiere dienen. Zudem trägt Totholz zur Bodenbildung und Nährstoffrückführung bei, indem es langsam zersetzt wird.

**Benjeshecken** sind eine naturnahe Form der Heckenpflege, die aus Reisig, Ästen und anderen pflanzlichen Materialien bestehen. Sie bieten Lebensraum für zahlreiche Tierarten, insbesondere Vögel und Insekten. Diese Hecken sind nicht nur ökologisch wertvoll, sondern auch eine attraktive Möglichkeit, um Grundstücke zu strukturieren und Windschutz zu bieten. Zudem tragen sie zur Verbesserung des Mikroklimas bei und können als natürliche Barriere gegen Erosion wirken. Benjeshecken sind somit eine hervorragende Wahl für umweltbewusste Gärtner!

**Insektenränke** sind spezielle Wasserstellen, die dazu dienen, Insekten wie Bienen, Schmetterlinge und andere nützliche Krabbeltiere mit Wasser zu versorgen. Diese Ränke sind oft so gestaltet, dass sie den Insekten einen sicheren Zugang zum Wasser bieten, ohne dass sie ertrinken. Man kann sie einfach selbst herstellen, indem man flache Schalen mit Wasser füllt und kleine Steine oder Holzstücke hineinlegt, auf denen die Insekten landen können.

# Balkonsanierung

## Egidystraße

Von September bis Dezember 2024 fanden Balkonsanierungsarbeiten in der Egidystraße 27 und 27a statt.

Es wurden bisher die Balkonentwässerung sowie die Unterkonstruktion und die Brüstungselemente an den Balkonen erneuert und die Fassade neu gestrichen. Kurz vor Weihnachten konnte bereits abgerüstet werden. Im Zuge der Balkonsanierung wurden auch die Fenster der Waschküche ausgetauscht.

Es fehlt jetzt nur noch die Balkonbeschichtung und der Austausch der Kellerfenster auf der Giebelseite. Dann ist diese Maßnahme vollständig abgeschlossen. Diese



Restarbeiten erfolgen, sobald die Außentemperaturen es wieder zulassen.

Einen herzlichen Dank an die Hausbewohner für ihr Verständnis und ihre Kooperation während der Bauzeit.



# Weihnachtsbasar

## in Alt-Wittenau

Am Donnerstag, den 5. Dezember 2024 um 16.00 Uhr, war es wieder so weit: Der Weihnachtsbasar in der Siedlung Alt-Wittenau / Hermsdorfer Straße öffnete seine Pforten.



Ein Waffel- und Glühweinstand lockte einige kleine und große Besucher und Besucherinnen an. Auch der Grill mit sehr leckeren Bratwürsten erfreute sich großer Beliebtheit. An einem kleinen Feuer konnten wir uns aufwärmen.

Wie es sich für einen Basar gehört, wurde auch Weihnachtsschmuck angeboten, der gegen eine Spende erstanden werden konnte. Alles dort Angebotene war selbst gebastelt oder gespendet, so dass sich eine bunte Mischung ergab.

Das Highlight war wie jedes Jahr der Bläserchor der evangelischen Kirchengemeinde Alt-Wittenau. Dieser lockte dann doch noch ein paar mehr Mieter und Mieterinnen aus ihren warmen Wohnungen, so dass es auf dem Rasen vor der Tanne richtig voll und gemütlich wurde. Unsere Beirätin Anne Stein richtete auch noch ein paar Worte an uns und die Musikanten.

### Wir suchen Nachwuchs

Gern würden wir den Weihnachtsbasar auch wieder 2025 durchführen. Hierzu brauchen wir dringend ein paar fleißige „Nachwuchskräfte“ zum Auf- und Abbauen der Zelte, der Tische und Bänke, damit wir unsere 70+-Generation schonen können. Kommt gerne zu den monatlichen Treffen, um mehr über alle Aktivitäten unserer Siedlung zu erfahren.

# Nachbarschaftstreffen

## in der Siedlung Rosentreterpromenade

Wieder einmal gemütlich war das Nachbarschaftstreffen Anfang Dezember 2024 in der Siedlung Rosentreterpromenade.

Als die Dämmerung einsetzte, die Kerzen auf den Tischen brannten, der Glühwein floss und der Geruch von Grillwürsten in der Luft lag, war es dann wieder besonders schön und sehr gut besucht.



### „Danke, Lothar Petersohn!“

Fast viereinhalb Jahrzehnte war der Baugenosse Petersohn der Baugenossenschaft „Freie Scholle“ zu Berlin eG als Mitarbeiter und Hausbesorger treu. Nachdem er nach 30 Jahren als Handwerker des Regiebetriebes ausgeschieden war, sorgte er in der Siedlung Rosentreterpromenade weitere anderthalb Jahrzehnte z. B. dafür, dass die Heizungsanlage ordnungsgemäß lief, Glühlampen in den Treppenhäusern mal schnell ausgewechselt wurden und Mitteilungen der Genossenschaft rechtzeitig in die Briefkästen gelangten.

Und wie er so ist, als wir ein Weihnachtsfoto aufnehmen wollten, haben wir Lothar Petersohn in seiner typischen Art getroffen: als er gerade bei der Reparatur des Rollators einer Baugenossin unterbrochen wurde. Dafür dankten ihm die Baugenossinnen und Baugenossen ganz herzlich während des Nachbarschaftstreffens.



Hilfbereit  
wie immer:  
Lothar Petersohn

### Gedanken aus der Rosentreterpromenade

In kürzlichen Runden haben die engagierten Bewohnerinnen und Bewohner zusammengesessen und über Veranstaltungen für das Jubiläumsjahr 2025 ge-



Die Idee eines Bouleplatzes kam beim Vorstand gut an und wird in diesem Jahr umgesetzt.

sprochen. Neben den alljährlichen Veranstaltungen zum Schollenfest und Anfang Dezember steht in diesem Jahr die Verwirklichung des Bouleplatzes im Vordergrund. Es ist schön, dass der Vorstand diese Idee in der Rosentreterpromenade umsetzen wird. Boule ist ein tolles Spiel. Es erfordert Präzision und Konzentration. Ein filigranes Muster ziert die schweren Kugeln, bei jedem Wurf sieht es anders aus. Außerdem ist es beruhigend, die Kugeln zu werfen und ihnen dann dabei zuzusehen und zuzuhören, wie sie über den Boden rollen. Und interessante Charaktere trifft man sowieso immer.



## Traditionelles Bohnenessen in Alt-Wittenau

Am 04.01.2025 hatte die Nachbarschaft in Alt-Wittenau ihr erstes gemütliches Beisammensein im neuen Jahr beim traditionellen Bohnenessen.



Jeder steuerte einen Bohneneintopf bei, und so gab es ein leckeres Essen im Kupfertopf über einem Lagerfeuer. Mit Glühwein, angenehmen Gesprächen und Musik war es eine nette Runde.

Unsere Beirätin Anne Stein begrüßte alle Anwesenden mit Wünschen zum neuen Jahr. Das traditionelle Bohnenessen war wie immer eine schöne Gelegenheit, sich mit Nachbarn zu unterhalten und auszutauschen. Außerdem konnten erste Ideen und Gedanken für ein besonderes Fest in Alt-Wittenau zum 130-jährigen Bestehen der „Freien Scholle“ gesammelt werden.

Trotz des Januarwetters waren wir fast vier Stunden zusammen. Nach diesem guten Start freuen wir uns auf das, was 2025 in unserer Siedlung noch kommen wird.

Juliane Reinsch, Alt-Wittenau



## Neujahrskonzert im Schollenhof

Am 11. Januar 2025 wurde das 130-jährige Jubiläum der „Freien Scholle“ mit einem Neujahrskonzert im Schollenhof eingeleitet.

Trotz trübem Wetter bei Minusgraden fanden sich ca. 50 Schollanerinnen und Schollaner ein und lauschten der Musik vom Blasorchester Kirchengemeinde Alt-Wittenau.

Bei Glühwein und Punsch, um wenigstens von innen etwas Wärme zu bekommen, nutzten alle Besucher



die Gelegenheit zum Unterhalten. Für uns war es eine Freude zu sehen, dass nicht nur junge, sondern auch viele alte Schollanerinnen kamen, die zum Teil bereits über 90 Jahre alt sind und immer noch am Schollenleben teilnehmen.

Wir ziehen als Fazit, klein, aber fein und ein gelungener Auftakt für ein ereignisreiches Jubiläumsjahr.

Vielen Dank an alle helfenden Hände.  
Der Beirat



# Schachturnier 2025

**Am Samstag, den 1. Februar 2025, fand das Schachturnier 2025 der Baugenossenschaft „Freie Scholle“ statt.**

Nach 5 Jahren Pause wurde endlich wieder Schach gespielt. Das Turnier wurde in diesem Jubiläumsjahr



bereits zum 33. Mal ausgetragen. Das letzte Schachturnier organisierte der Beirat noch vor der Corona-Pandemie im November 2019.



12 Teilnehmer ermittelten im großen Saal des Schollenkrugs in insgesamt 38 Partien den Schach-Champion der „Freien Scholle“. Aufgrund der großen Teilnehmerzahl wurde das Turnier in 2 Gruppen aufgeteilt, da man im Modus „Jeder gegen Jeden“ ca. 11 Stunden lang gespielt hätte. Um übermäßig lange Partien zu vermeiden, bekam jeder Spieler 25 Minuten Überlegungszeit pro Partie.

## Motivation und Leidenschaft bis zum Finale

Nach dem Auslosen der Gruppen ging es pünktlich um 12:00 Uhr los. Es entwickelte sich ein tolles Turnier, bei dem alle Teilnehmer viel Motivation und Leidenschaft zeigten. Die Ausgeglichenheit bei der Stärke der Spieler sorgte zudem für einen engen Ausgang der beiden Gruppen.

Nach etwa 5 Stunden Spielzeit standen sich schließlich der erstmals teilnehmende Baugenosse Sergej Sonnemann sowie der Sieger des Jahres 1990 Christian Krä-

mer im Finale gegenüber. Sergej Sonnemann, der an diesem Tage nur 2 Vorrundenspiele verlor, gewann das Finale und erhielt neben dem Wanderpokal der „Freien Scholle“ einen Baumarkt-Gutschein im Wert von 75 €.

## Wir bedanken uns bei allen Sponsoren

Die Firma Garten- und Landschaftsbau Kopa spendete 3 Baumarkt-Gutscheine über insgesamt 150 €, das „Restaurant Schollenkrug“ spendete 2 Gutscheine



über je 25 € für das „Restaurant Schollenkrug“ und die Genossenschaft stellte 2 Eintrittskarten für das ISTAF INDOOR sowie einige Flaschen Sekt und Kaffee zur Verfügung. Somit erhielten alle Teilnehmer zum Abschluss einen tollen Preis.

Alle Spieler hatten sehr viel Spaß am diesjährigen Schachturnier und freuen sich bereits auf das Turnier im nächsten Jahr.

Christian Marquardt

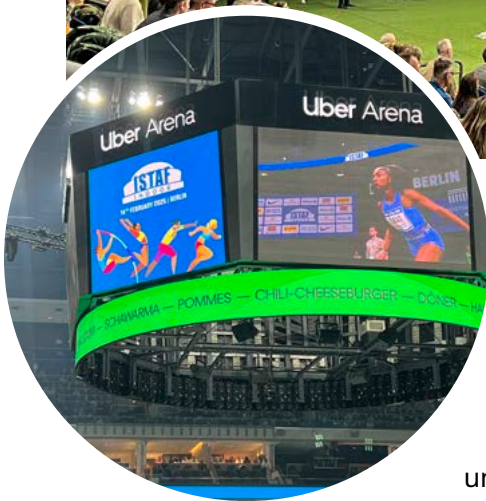
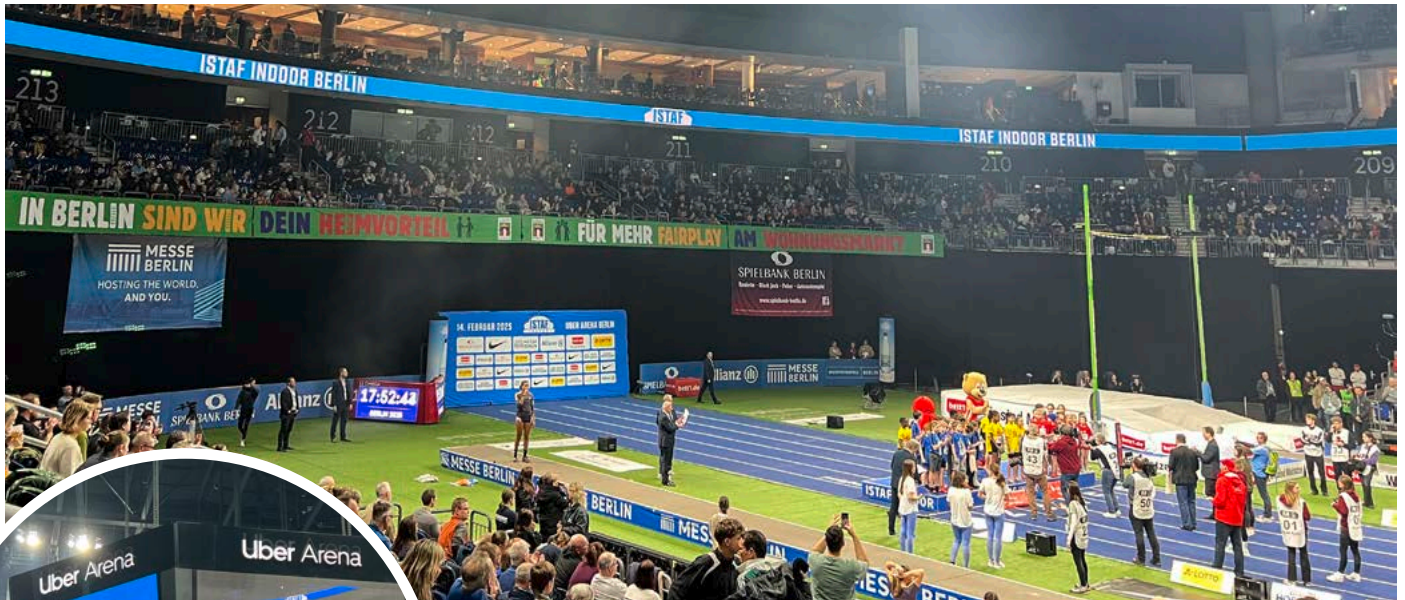


## In Planung ...

Da bei der Anmeldung zum Schachturnier das Büro der Genossenschaft auch Anfragen von Jugendlichen und Kindern erreichten, überlegt der Beirat, im Sommer ein Schachturnier für Kinder und Jugendliche (**bis 17 Jahre**) auszutragen, sofern sich genügend Teilnehmer finden. Sollten Sie oder Ihr Nachwuchs an einem solchen Turnier teilnehmen wollen, senden Sie uns bitte eine E-Mail mit Namen und Alter an [christian.marquardt@freiescholle.de](mailto:christian.marquardt@freiescholle.de).

# ISTAF INDOOR in Berlin

2025 mit Bewohnerinnen und Bewohnern der „Freien Scholle“



Genossenschaften sind in Berlin unverzichtbar – sie bieten bezahlbaren Wohnraum, unterstützen Kieze und fördern Gemeinschaft. Doch unser Engagement geht darüber hinaus:

Als Partner des ISTAF INDOOR setzen wir ein Zeichen für sozialen Zusammenhalt – für einen fairen Wohnungsmarkt und einen fairen Sport.

## Bestleistungen ... und die „Freie Scholle“ ist dabei

So feiern Mitglieder der Berliner Genossenschaften seit 2015 jährlich die Athletinnen und Athleten aus dem grünen Fanblock heraus an und pushen sie zu Höchstleistungen. Auch am 14. Februar 2025 waren über 1.500 Genossenschaftsmitglieder in der ausverkauften UBER Arena dabei und sahen ISTAF-Rekorde, Europarekorde und Landesrekorde. In diesem Jahr erstmalig auch mit Beteiligung der „Freien Scholle“, da wir u. a. an Preisträger der Beiratsveranstaltungen im Februar und Bewohnerinnen und Bewohner aus den Siedlungen Eintrittskarten übergeben konnten.

Ohrenbetäubend wurde der Jubel, als Stabhochspringer „Mondo“ Duplantis scheinbar schwerelos vor unseren grünen Bannern über 6,10 Meter flog – so hoch wie kein anderer Athlet in der langen ISTAF-Geschichte und damit Meetingrekord. Im Kugelstoßring jubelte Olympiasiegerin Yemisi Ogunleye über den Sieg mit der Weltklasseweite von 19,42 Meter.

„Die Stimmung war einfach einmalig“, sagte Meetingdirektor Martin Seeber. „Ich möchte mich ganz herzlich bedanken bei den genialen Fans und den herausragenden Athletinnen und Athleten. Gemeinsam haben sie Berlin ein einzigartiges Leichtathletik-Erlebnis geschenkt.“





## Jubiläumsveranstaltung 50 Jahre Mitgliedschaft in der „Freien Scholle“

Am 01.03.2025 lud der Vorstand die „runden Geburtstagskinder“ der „Freien Scholle“ zu einem Frühstücksbrunch in den Schollenkrug ein.

Nicht irgendein Geburtsjahr, sondern die Jahrgänge 1974 und 1975 und somit 50 Jahre Mitgliedschaft in der „Freien Scholle“.

### Begegnungen und Anekdoten mit besonderen

#### Gästen

Zu diesem besonderen Anlass waren 41 Schollanerinnen und Schollaner im Schollenkrug zu Gast. So manch ein Baugenosse ließ „alte Begegnungen“ wieder neu aufleben, viele Anekdoten machten die Runde. Die meisten Gäste konnten sich bei der „Rückschau“ daran erinnern, dass 1974 Deutschland durch ein 2:1 im Finale die Fußballweltmeisterschaft errungen hatte, dass David Bowie viele Monate die Hitlisten in den Jahren 1974 und 1975 anführte und dass in Deutschland die Volljährigkeit auf 18 Jahre festgelegt wurde.

Eine kleine Zeitreise für die eingeladenen Gäste, die in alter Tradition anlässlich ihres 50. Schollengeburt-



tages mit einer Ehrenurkunde und mit dem silbernen Ehrentaler ausgezeichnet wurden.

Ein wunderbarer Vormittag in kurzweiliger Gemeinschaft mit vielen Schollanerinnen und Schollaner. Ein besonderer Gast war Baugenossin Elke Burmeister, die mit ihrem Geburtsjahr 1929 (!) besondere Erinnerungen als echte Zeitzeugin der Baugenossenschaft mit in die Runde brachte.



# Kinderfasching in der „Freien Scholle“

## Ein Nachmittag voller Spaß

Am 1. März 2025 feierten kleine Narren im Festraum des Schollenkruges Kinderkarneval.

Mit bunten und teils sehr fantasievollen Kostümen, fröhlicher Musik und jeder Menge guter Laune spielten die Kinder ausgelassen.

## Voller Einsatz und süße Leckereien

Beim Stopp-Tanz wurde ehrgeizig um den Sieg gerungen, während beim Topfschlagen mit vollem Einsatz nach kleinen Gewinnen gesucht wurde. Der Schokokussspon bildete ein Highlight neben vielen anderen Spielen.

Natürlich durften auch süße Leckereien und erfrischende Getränke nicht fehlen, um die Energie für all die Spiele und Tänze aufrechtzuerhalten. Am Ende des Tages stand fest: Es war ein rundum gelungener Kinderfasching!

Ein riesiges Dankeschön an alle Helfer und gut gelaunten Gäste, Silke Heise





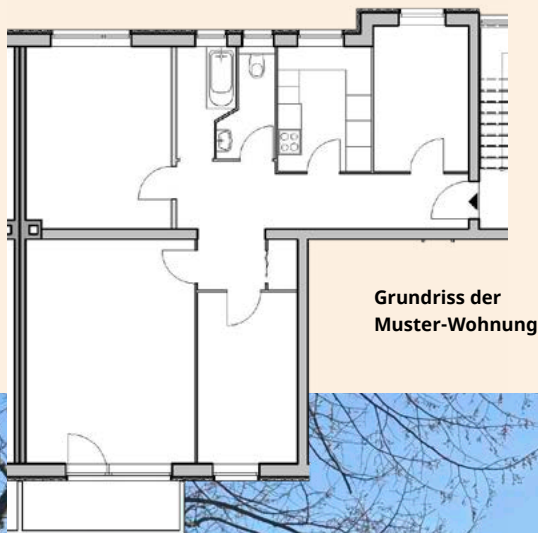
# Energetische Sanierung

## Fensteraustausch in der Siedlung Lübars

### Ein Projekt nimmt Gestalt an

In der Ausgabe 1/2025 unseres Mitgliederblattes wurde zum anstehenden Fensteraustausch in der Siedlung Lübars informiert. Mittlerweile ist das Projekt einige Schritte weiter. So wurden in einer Leerwohnung die Fenster bereits ausgetauscht. Da die Wohnung umfassend saniert werden muss, hat die Baugenossenschaft mit dieser Wohnung – sozusagen als Testfall – den Aus- und Einbau der Fensteranlagen durchführen können.

Anfang März 2025 konnten die Kollegen der Gebäudebewirtschaftung sowie die Vorstandskollegin Frau Reinhold die Umsetzung direkt begutachten und sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden!



In Absprache mit der ausführenden Fensterfirma werden in der weiteren Fensterproduktion lediglich noch kleinere Anpassungen vorgenommen, grundsätzlich kann jedoch die bereits erfolgte Werk- und Montageplanung für die restlichen Fenster in der Siedlung Lübars übernommen werden.

### Die Produktion läuft

Damit die Fensteranlagen vor Ort so wenig wie möglich nachgearbeitet werden müssen, finden parallel in allen Wohneinheiten in Absprache mit den Nutzern Aufmaßarbeiten statt. Die Fensterproduktion für alle weiteren Fenster ist im Werk Hennigsdorf bereits angelaufen, damit der eigentliche Fensteraustausch wie geplant ab Ende April beginnen kann.



# Änderungen für die Gästewohnungen

Dass die Baugenossenschaft ihren Mitgliedern Gästewohnungen für den eigenen Besuch anbietet, ist hinlänglich bekannt.

Wer kennt das nicht selbst? Ein Anruf und schon entsteht Hektik, denn Ihre Familie oder auch Freunde haben sich zu einem Berlin-Besuch angekündigt, und Sie wurden beauftragt, für die Unterbringung zu sorgen?

Alle Gästewohnungen verfügen über eine voll ausgestattete Küche sowie Bad mit Dusche/WC und bieten bequem Platz bis zu vier Personen. Lediglich Handtücher, Bettwäsche und Dinge des persönlichen Bedarfs müssen Sie mitbringen.

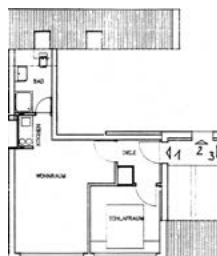
## Neue Regeln ab März

Die Entwicklung der letzten Jahre veranlasste aber den Vorstand, einige Regelungen für die Gästewohnungen anzupassen. Diese Änderungen, die für Buchungen ab März bereit angewendet werden, möchten wir an dieser Stelle gern bekanntgeben.

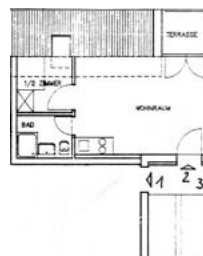
Seit dem Frühjahr stehen drei Gästewohnungen für die Mitglieder zur Verfügung. Anstelle von Nummern, haben diese Wohnungen eigene Namen bezogen auf die Historie der Baugenossenschaft.

Da in den vergangenen Monaten leider immer mehr Nach- bzw. Reinigungsarbeiten notwendig wurden, sehen wir uns gezwungen, ab der ersten Übernachtung auch die Übernahme der Endreinigungskosten für die Buchenden verpflichtend zu vereinbaren. Zur Anmietung stehen folgende drei im Hause Waidmannsluster Damm 64 liegenden Wohnungen zur Verfügung:

Allmende



Egidy



Lilienthal



Für die Anmietung unserer Gästewohnungen gilt eine Mindestmietdauer von drei Nächten. Buchungen an Wochenenden sind stets nur von Freitag (Anreisetag) bis Montag (Abreisetag) möglich; fallen in diesen Zeitraum gesetzliche Feiertage, verlängert sich die Aufenthaltsdauer entsprechend.



Gästewohnung	Allmende	Egidy	Lilienthal
Gästezahl	max. 4	max. 3	max. 4
Schlafzimmer	1 (Doppelbett)	1 (Doppelbett)	1 (Doppelbett)
Wohnzimmer	1 (Schlafcouch)	1 (Schlafcouch)	1 (Schlafcouch)
1. Übernachtung	135,00 €	108,00 €	135,00 €
jede weitere ÜN / Tag	60,00 €	55,00 €	60,00 €

In der Buchung sind 7,5 % Übernachtungsteuer und 7 % Umsatzsteuer enthalten (bei einer Änderung der gesetzlichen Abgaben behalten wir uns eine Anpassung der Entgelte vor).

Alle Wohnungen und deren Küchen sind mit Gläsern, Besteck, Töpfen und allem noch Notwendigem ausgerüstet. Lediglich Handtücher und Bettwäsche sowie Dinge des persönlichen Bedarfs müssen die Gäste mitbringen.

# Ein Forum und eine Stimme für die Genossenschaften

**Wohnungsbaugenossenschaften gibt es in Deutschland bereits seit Mitte des 19. Jahrhunderts, genossenschaftliches Wohnen gehört zu den fairsten und sichersten Wohnarten, die es gibt.**

## Die Initiative der Wohnungsbaugenossenschaften

### Deutschland e. V.

Viele Vorteile zeichnen genossenschaftliches Wohnen aus – es sind traditionelle Werte, die nichts von ihrer Aktualität verloren haben: Zuverlässigkeit, Verbindlichkeit, Mitspracherecht und Mitbestimmung sind es wert, offensiv beworben zu werden. Dieses Ziel vor Augen und das raiffeisen'sche Motto: „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele“ im Hinterkopf haben sich im Jahr 2007 eine Vielzahl von Wohnungsbaugenossenschaften zusammengetan, um gemeinsames Marketing zu betreiben. Unter dem Siegel ihres Markenzeichens, das Bauklötzchen-Logo, treten mehr als 400 Wohnungsbaugenossenschaften mit über 800.000

Wohnungen überregional einheitlich auf – mit einer abgestimmten Strategie, einem prägnanten Logo und in enger Absprache untereinander.

Damit unterstreicht die Markeninitiative der Wohnungsbaugenossenschaften Deutschland e. V. als gemeinsamer Zusammenschluss die gesellschaftliche Relevanz von Wohnungs(bau)genossenschaften. Nach innen wirkt sie für ihre Mitglieder als kommunikative Klammer, nach außen ist sie Ausdruck des Zusammengehörigkeitsgefühls. Und: Botschaften werden eher gehört, wenn man sie gemeinsam verbreitet.

Diese bestehende Zusammengehörigkeit hat die „Freie Scholle“ bestärkt, ein Teil dieser Gemeinschaft zu werden. Obwohl die Mitglieder-Initiative fast über die ganze Republik verteilt ist, gibt es mehrmals jährlich die Möglichkeit, sich persönlich auszutauschen. Die Initiative setzt sich zusammen aus den 43 regionalen Verbänden der Genossenschaften und neun Fördermitgliedern. Zusammen bilden sie die Mitgliederversammlung, die den ehrenamtlichen Vorstand (fünf Vorstände von Wohnungsgenossenschaften) wählt und kontrolliert.

Der Vorstand der „Freien Scholle“ hat sich intensiv mit dem Regionalverbund Berlin ausgetauscht, insbesondere zu Themen wie der Mitarbeitergewinnung, einem Ausbildungsverbund und mit der genossenschaftlich geprägten politischen Diskussion mit dem Berliner Senat und den Bezirksämtern. Im Ergebnis haben Vorstand und Aufsichtsrat die künftige Mitarbeit in der genossenschaftlichen Initiative befürwortet.





## 2025 - Internationales Jahr der Genossenschaften

„Genossenschaften sind die Lösung für viele globale Herausforderungen unserer Zeit. Sie tragen entscheidend dazu bei, die nachhaltigen Entwicklungsziele der Weltgemeinschaft zu erreichen. Sie fördern regionales Unternehmertum, ermöglichen den Zugang zu Märkten und bekämpfen weltweit Armut und soziale Ausgrenzung. Genossenschaften gestalten eine bessere Welt.“, so UN-Generalsekretär António Guterres.

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat auf Antrag der Mongolei beschlossen, 2025 zum 2. Internationalen Jahr der Genossenschaften (IYC 2025) zu machen. 2012 hatte sie das 1. Internationale Jahr der Genossenschaften erklärt. Aus gutem Grund: Genossenschaften leisten einen wichtigen Beitrag für eine bessere Welt.

### Die Mongolei – Seit 1992 eine parlamentarische

#### Demokratie

Dass die Mongolei den Antrag gestellt hat, verwundert nur auf den ersten Blick. Der Binnenstaat zwischen Russland und China ist über viermal so groß wie Deutschland und ist mit rund drei Millionen Einwohnern der am dünnsten besiedelte Staat der Welt. Es gibt dort eine wachsende Zahl von Genossenschaften, besonders in Bereichen wie Landwirtschaft, Viehzucht und Handwerk. Diese Genossenschaften helfen, lokale Produkte zu vermarkten, Arbeitsplätze zu schaffen und die Lebensbedingungen zu verbessern. Die Regierung und verschiedene Organisationen unterstützen die Entwicklung von Genossenschaften, um die soziale und wirtschaftliche Stabilität zu fördern.

Genossenschaften bieten den Menschen die Möglichkeit, gemeinsam zu wirtschaften, Risiken zu teilen und ihre Verhandlungsmacht zu erhöhen. In nahezu allen



Branchen ist diese Unternehmensform erfolgreich: ob Stromerzeugung, Wasserwirtschaft, Banken, Landwirtschaft, Schulen oder Journalismus, ... und last but not least im Wohnungsbau.

Das gilt auch für die „Freie Scholle“. Seit nunmehr 130 Jahren haben wir Wirtschafts- und Finanzkrisen ebenso wie Weltkriege überstanden. Wir beweisen bis heute, dass Wirtschaftlichkeit und soziales Handeln erfolgreich vereinbar sind.

Wir freuen uns als „Freie Scholle“ und Bestandteil der Genossenschaftsbewegung sehr, dass den Genossenschaften weltweit diese Ehre zu Teil wird und feiern dieses besondere Jahr – das Internationale Jahr der Genossenschaften.



### Internationales Jahr der Genossenschaften

Genossenschaften gestalten eine bessere Welt



## Die „Freie Scholle“ ist mit dabei! Sternfahrt der Berliner Wohnungsbaugenossen- schaften

**Es ist so weit: Auf der Vertreterversammlung 2024 wurde aus verschiedenen Siedlungen angefragt – und im Jahr 2025 ist unsere Baugenossenschaft zum 130. Geburtstag ein Bestandteil der Sternfahrt geworden.**

**Gemeinsam mehr beWIRken!**

**Am Start für eine bessere Zukunft.**

Die vierte große Sternfahrt am 5. Juli 2025 wird eine besondere sein. Die UN haben 2025 zum „Internationalen Jahr der Genossenschaften“ ausgerufen. Dieses Jahr ist es also besonders wichtig, Flagge zu zeigen und auf die Bedeutung der Genossenschaften hinzuweisen.

In grünen Trikots und Begleitung der Polizei starten wir von sechs Punkten aus. Am Brandenburger Tor setzen wir alle gemeinsam ein Zeichen für unsere starke solidarische Gemeinschaft, bevor es weiter geht zum

Schloss Schönhausen in Pankow. Im Schlosspark lassen wir die Fahrt mit Spiel, Spaß und Kultur für Groß und Klein ausklingen.

**Seid dabei und lasst uns etwas beWIRken!**

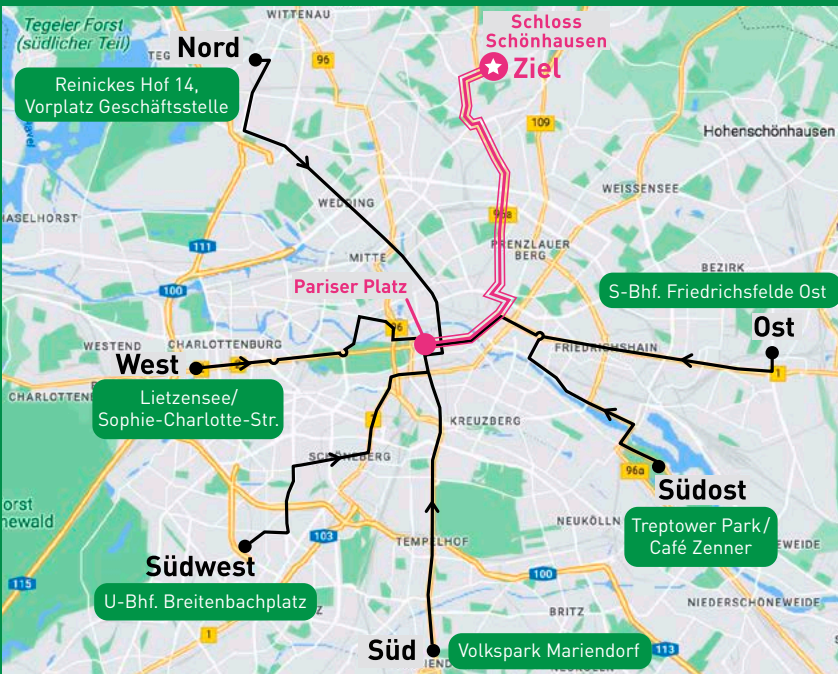
Sie wollen „mit von der Partie“ sein? Herzlich gern! Melden Sie sich unter Angabe Ihrer Kontaktdaten, Teilnehmerzahl, der Größe des Trikots sowie des gewünschten Startpunkts bis zum 10. Juni 2025 bei uns an: [sternfahrt@freiescholle.de](mailto:sternfahrt@freiescholle.de).

Unsere Schollanerinnen und Schollaner erhalten vor dem Start für die Teilnahme erforderliche Trikots. (Hinweis zum Trikot: Unisex, gerader Schnitt, fällt eher schmaler aus. Für Kinder stehen Trikots in den Größen 5/7, 8/10 oder 11/13 Jahre zur Auswahl.)

**Also dann: Rauf auf's Rad ... mitten durch Berlin. Einfach bis zum 10. Juni 2025 per E-Mail anmelden!**







QR-Code scannen und die Routen im Detail ansehen:

Nord



West



Südwest



Süd



Südost



Ost



# „MEIN WOHNUNGSWUNSCH“ ab Juni im neuen digitalen Format

Alle  
aktuell wohnungssuchend  
registrierten Mitglieder erhalten spätestens  
im Juni eine Nachricht,  
wo und wie sie sich  
„umregistrieren“  
müssen.

Die Baugenossenschaft ist aufgrund der coronabedingten Kontaktbeschränkungen bereits 2020/2021 auf eine digitale Interessentenplattform gewechselt.

Mit den bis dato gewonnenen Erfahrungen möchte die „Freie Scholle“ ihren Mitgliedern eine noch bessere, moderne und effiziente Wohnungssuche über ein neues digitales Formular bieten, welches ab Juni online auf der Internetseite der Genossenschaft im Mitgliederbereich (Button – Anmelden) zu finden sein wird.

Wohnungssuchende können nun einfach und komfortabel ihren Wohnungswunsch und weitere Angaben mit wenigen Klicks hinterlegen. Natürlich kann man dann den Wohnungswunsch anpassen und aktualisieren.

## Wie das funktioniert

Wer sich online registriert hat, erhält – auf Grundlage der Vergaberichtlinien unserer Genossenschaft – passende Angebote per Mail, sobald eine entsprechende Wohnung zur Verfügung steht. Über den Link des Angebots kann das konkrete Interesse bekundet und in einem weiteren Schritt ein Termin für eine Besichtigung vereinbart werden.

Der Schutz der persönlichen Daten hat dabei für „Freie Scholle“ oberste Priorität. Im Rahmen unserer Digitalisierungsstrategie ist die Umstellung des Vermietungsprozesses ein weiterer konsequenter Schritt, der Zeit und Ressourcen auf allen Seiten spart und absolute Datensicherheit gewährleistet.

## Datensicherheit ist hierbei

## auch ein wichtiges „Schlüsselwort“!

Künftig müssen Wohnungsinteressenten keine Unterlagen mehr an die Baugenossenschaft verschicken. Alle benötigten Informationen werden – sofern die Interessenten die Wohnung besichtigt haben – durch die Interessenten auf der neuen Plattform direkt hochgeladen. Alle Wohnungssuchenden werden im Übrigen künftig vor dem Ablauf von 6 Monaten daran erinnert, dass ihr Gesuch ausläuft (Datenschutzgesetz) und die Frage gestellt, ob die Suche fortgesetzt werden soll. Automatisierte Prozesse, die den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung Freiraum für andere wichtige Aufgaben geben.

## Vorteile des neuen digitalen Vermietungsprozesses

### › Selbstbestimmung

Durch den Self-Service können Mitglieder und Interessenten ihr Profil jederzeit selbstständig anpassen und haben stets Kontrolle über ihre Daten.

### › Zeitersparnis

Der digitale Bewerbungsprozess reduziert den Aufwand für Mitglieder, Interessenten und die „Freie Scholle“ erheblich.

### › Optimierte Auswahl

Automatisierte Prozesse sorgen für Geschwindigkeit im gesamten Prozess.

### › Maßgeschneiderte Angebote

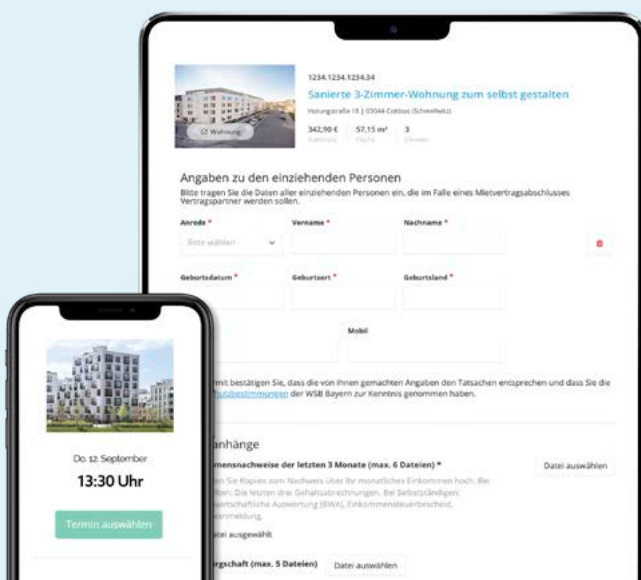
Die generierten Wohnungsangebote sind auf die ganz persönlichen Anforderungen der Mitglieder und Interessenten zugeschnitten.

### › Effiziente Kommunikation

Die Digitalisierung sorgt für eine schnelle und einheitliche Kommunikation zwischen der „Freien Scholle“ und den Mitgliedern und Interessenten.

### › Transparente Prozesse

Die schlanken Abläufe sorgen für Nachvollziehbarkeit, Vertrauen und Datensicherheit.

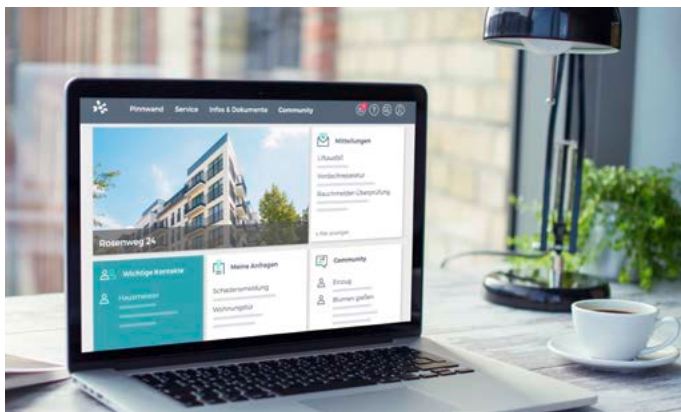


# Die neue Schollen-App

Ihre Baugenossenschaft „Freie Scholle“ auch digital

Ab dem 01.07.2025 bieten wir allen Bewohnerinnen und Bewohnern ein eigenes kostenloses und sicheres Online-Schollen-Portal an. Egal, ob per Handy, Tablet oder PC: Sie haben alle wichtigen Informationen zu Ihrer Wohnung stets griffbereit und können uns auch außerhalb unserer Bürozeiten kontaktieren.

Alle Bewohnerinnen und Bewohner erhalten eine gesonderte Einladung mit einem Zugangscode zur Schollen-App. Voraussichtlich Mitte bzw. Ende Juni 2025 trifft Ihre Einladung bei Ihnen ein.



## Das Wichtigste auf einen Blick



Senden Sie uns Ihre Anfragen, Wünsche oder auch Ihr Feedback online zu und verfolgen Sie **jederzeit den aktuellen Bearbeitungsstand**.



Verpassen Sie keine **Termine, Neuigkeiten und aktuellen Ereignisse** in Ihrer Siedlung und der gesamten Baugenossenschaft.



Sehen Sie jederzeit **wichtige Dokumente** Ihrer Wohnung ein.



Tauschen Sie sich mit **Ihren Nachbarn** zu vielseitigen Themen aus.



Unterstützen Sie die **Umwelt**, und reduzieren Sie das Papieraufkommen in Ihrer Wohnung.

## Vorankündigung für die gewählten Vertreterinnen und Vertreter der Baugenossenschaft

Der Aufsichtsrat möchte alle gewählte Vertreterinnen und Vertreter schon jetzt auf die ordentliche Vertreterversammlung des Jahres 2025 aufmerksam machen:

Fristgerecht und schriftlich wird der Vorsitzende des Aufsichtsrates für Donnerstag, den 19. Juni 2025, mit Beginn 18.00 Uhr in die Tegeler Seeterrassen (Wilkestraße 1 bis 5 in 13507 Berlin) spätestens Ende Mai einladen.

Der Aufsichtsrat bittet die Vertreterinnen und Vertreter unserer Baugenossenschaft, sich diesen Termin vorzumerken.



### Anfahrt

Buslinien 124, 125, 133, 222

Haltestelle 500 m (Tegeler Hafen).

Parkplätze befinden sich vor dem Haus.

# Wir sind für Sie da!

 [mail@freiescholle.de](mailto:mail@freiescholle.de)

 [www.freiescholle.de](http://www.freiescholle.de)

 Schollenhof 7, 13509 Berlin

## Servicehotline



030 - 438 000 0

24 h / 7 Tage für Sie da  
... auch für Reparatur-Notrufe

Zentralrufnummer der Baugenossenschaft  
„Freie Scholle“ zu Berlin eG

Eine Rufnummer für alle Anliegen!

## Sprechtage am Mittwoch



9:30 - 12:00 und  
13:30 - 17:00 Uhr

Außerhalb des Sprechtages gern  
persönliche Termine nach Vereinbarung

## Kontakt per E-Mail



Sie haben Fragen zu einem Wohnungsangebot  
oder andere Fragen zur Vermietung?

 [vermietung@freiescholle.de](mailto:vermietung@freiescholle.de)

Sie haben Fragen zu Ihrer Betriebs- oder  
Heizkostenabrechnung?

 [betriebskosten@freiescholle.de](mailto:betriebskosten@freiescholle.de)

Sie haben Fragen zu Ihrer Mietzahlung oder  
möchten die Bankverbindung ändern?

 [mietenbuchhaltung@freiescholle.de](mailto:mietenbuchhaltung@freiescholle.de)

Sie müssen einen Defekt oder einen  
Reparaturbedarf melden?

 [reparatur@freiescholle.de](mailto:reparatur@freiescholle.de)

Sie möchten eine Genehmigung für eine  
Änderung in Ihrer Wohnung beantragen?

 [technik@freiescholle.de](mailto:technik@freiescholle.de)

Sie haben ein Anliegen an den Vorstand  
oder möchten einen Gesprächstermin?

 [vorstand@freiescholle.de](mailto:vorstand@freiescholle.de)

Sie haben eine Frage zu Ihrer Mitgliedschaft?

 [mitgliederverwaltung@freiescholle.de](mailto:mitgliederverwaltung@freiescholle.de)

## IMPRESSUM

„Miteinander wohnen“ Mitteilungsblatt der Baugenossenschaft „Freie Scholle“ zu Berlin eG

- **Redaktion** Stephan Greiner-Petter • **Gestaltung** Steeeg – Agentur für Kommunikation und Design, [www.steeeg.de](http://www.steeeg.de)
- **Druck** Druckerei Bohm, Berlin • **Auflage** 2.500 Stück • **Herausgeber & V.i.S.d.P.** Vorstand der Baugenossenschaft „Freie Scholle“ zu Berlin eG, Schollenhof 7, 13509 Berlin, Telefon (030) 438 000 0, [mail@freiescholle.de](mailto:mail@freiescholle.de), [www.freiescholle.de](http://www.freiescholle.de)